

2457/AB XX.GP

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 2484/J betreffend Beseitigung eines Unfallschwerpunkts in Vöcklabruck, welche die Abgeordneten Dr. Keppelmüller und Genossen am 27. Mai 1997 an mich richteten und aus Gründen der besseren Übersichtlichkeit in Kopie beigelegt ist, stelle ich fest:

Antwort zu Punkt 1 der Anfrage:

Als Sofortmaßnahme zur Eindämmung der Geschwindigkeitsexzesse wird eine verstärkte Verkehrsüberwachung anzuordnen sein. Weiters werden verkehrsorganisatorische Maßnahmen in Betracht gezogen. Dazu wird mit der Straßenaufsichtsbehörde über eine geänderte Lichtsignalregelung beraten werden. Dies jedoch im Wissen, daß z.B. mit der Installierung einer eigenen Linksabbiegephase (in der Fahrrichtung Regau nach Timelkam ein Leistungsverlust der schon bisher hochbelasteten Kreuzung eintreten würde, sodaß während der Morgen- und Abendverkehrsspitzen vermehrt Stauungen zu erwarten sein würden.

Antwort zu Punkt 2 der Anfrage:

Ein totaler Umbau der Kreuzung Vöcklabruck/Ost“, etwa eine teilweise Niveaufreimachung, ist auf Grund der beengten Verhältnisse auszuschließen.